





## Tarifblatt

### Tarif: Gas RELAX (Preisstand: 06.07.2023)

Der Tarif Gas RELAX mit Preisstand 06.07.2023 gilt bis auf Widerruf und ausschließlich für Neukunden (Haushalts- und Gewerbekunden), bei Zählpunkten mit einem standardisierten Lastprofil und einer Erdgas-Jahresverbrauchsmenge von 5.000 kWh bis 400.000 kWh.

Erdgas-Jahres-verbrauchsmenge		Arbeitspreis* (Energie) pro kWh		Grundpreis* (Energie) pro Monat	
von	bis	netto (exkl. 20% USt.)	brutto (inkl. 20% USt.)	netto (exkl. 20% USt.)	brutto (inkl. 20% USt.)
5.000 kWh	400.000 kWh	6,82 Cent	8,18 Cent	4,20 Euro	5,04 Euro

\* Die oben angeführten Preise gelten je Zählpunkt und stellen den reinen Energiepreis (inkl. bzw. exkl. 20 % USt) dar, zu welchem in manchen Gemeinden (z.B. in Wien) eine Gebrauchsabgabe auf Energie (derzeit max. 6 % der Energiekosten) verrechnet wird. Eine Liste jener Gemeinden, welche eine Gebrauchsabgabe auf Energie einheben und deren jeweilige Höhe, ist auf der Webseite von MONTANA ([www.montana-energie.at](http://www.montana-energie.at)) unter SERVICES/Übersicht Abgaben auf Energie abrufbar bzw. kann jederzeit unentgeltlich angefordert werden. Zusätzlich werden die an den örtlichen Netzbetreiber zu entrichtenden Systemnutzungs-entgelte, die vom Netzbetreiber eingehobene Erdgasabgabe gemäß Erdgasabgabegesetz sowie die CO<sub>2</sub>-Bepreisung gemäß dem Nationalen Emissionszertifikatehandelsgesetz 2022, Steuern, Gebühren und Abgaben auf Netz, allesamt in der jeweils gültigen Höhe verrechnet.

Der Kunde ist verpflichtet, den Erdgas-Jahresverbrauch nach bestem Wissen (z.B. auf Basis des Erdgas-Vorjahresverbrauchs) bei der Bestellung anzugeben.

Sollte sich herausstellen, dass die vom Kunden erteilten Angaben beim Vertragsabschluss unrichtig waren oder sich diese nachträglich wesentlich ändern, ist der Kunde verpflichtet, MONTANA unverzüglich hierüber zu informieren.

#### Preisgarantie

Der Tarif Gas RELAX beinhaltet eine Preisgarantie auf den Arbeitspreis (Energie) und den Grundpreis (Energie) bis 29.09.2024.

#### Vertragslaufzeit / Bindungsfrist

Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Es wird eine Bindungsfrist (Mindestvertragslaufzeit) bis zum 05.07.2024 vereinbart. Eine ordentliche Kündigung des Vertrages ist seitens des Kunden unter Einhaltung einer Frist von zwei Wochen und seitens MONTANA unter Einhaltung einer Frist von acht Wochen zum Ende der Bindungsfrist, bei Verbrauchern im Sinne des § 1 Abs 1 Z 2 KSchG oder Kleinunternehmern jedenfalls zum Ende des ersten Vertragsjahres und danach unter Einhaltung der genannten Fristen jederzeit möglich.

Gutschrift für SEPA-Lastschrift pro Monat	
netto (exkl. 20% USt.)	brutto (inkl. 20% USt.)
0,50 Euro	0,60 Euro

Die monatliche Gutschrift für die Erteilung einer SEPA-Lastschrift (Einzugsermächtigung) wird bis exklusive dem Monat gewährt, in welchem der Kunde bzw. der Kontoinhaber die SEPA-Lastschrift widerruft, das Kreditinstitut des Kontoinhabers den Einzug verweigert oder der Kontoinhaber ohne berechtigten Grund eine Rückbuchung veranlasst.

#### Zahlungsart (Jahresabrechnung und monatliche Teilzahlungsbeträge)

Per SEPA-Lastschrift (Einzugsermächtigung) oder per SEPA-Zahlungsanweisung.

#### Elektronische Rechnung

Für den Fall, dass der Kunde seine E-Mailadresse für die Abwicklung der gesamten Kundenkorrespondenz bei der Auftragerteilung zur Lieferung von Gas durch MONTANA bekannt gibt, wird vereinbart, dass der Kunde die Rechnungen von MONTANA als PDF-Datei elektronisch per E-Mail erhält. Änderungen der E-Mailadresse sind MONTANA bitte sofort bekannt zu geben. Der Kunde kann jederzeit der elektronischen Zusendung von Rechnungen per E-Mail widersprechen. In diesem Fall sendet MONTANA dem Kunden Papierrechnungen kostenlos auf dem Postweg zu.

#### Gesamtrechnung (Energie, Netzgebühren, Steuern und Abgaben)

MONTANA Kunden erhalten eine übersichtliche Gesamtrechnung (Zusammenfassung der Energie- und Netzrechnung):

- Der Netzbetreiber übermittelt die Netzrechnung (Netzgebühren sowie Steuern & Abgaben) an MONTANA.
- MONTANA bezahlt die Netzrechnung beim Netzbetreiber und verrechnet diese sodann 1:1 in der Jahresabrechnung in Form einer Gesamtrechnung (Energie, Netzgebühren, Steuern und Abgaben) an den Kunden weiter.

Nähere Informationen zu den gültigen Netzentgelten erhalten Sie bitte bei Ihrem jeweiligen Netzbetreiber.

#### Zählerstands- / Verbrauchsermittlung

Für die Ablesung des Erdgaszählers und für die Ermittlung des Erdgasverbrauches einer Ableseperiode ist der jeweilige Netzbetreiber verantwortlich. Die Zählerstände, die MONTANA zur Erstellung der Jahres- oder Endabrechnung benötigt, können z.B. durch den Netzbetreiber direkt vor Ort abgelesen, vom Netzbetreiber rechnerisch ermittelt oder durch den Kunden mittels Selbstablesung an den Netzbetreiber gemeldet werden. Wir weisen darauf hin, dass MONTANA keine vom Kunden übermittelten Zählerstände verarbeiten kann, da für alle Netzangelegenheiten wie z.B. die Zählerstanderfassung der jeweilige Netzbetreiber zuständig ist. Wir ersuchen daher, den selbst abgelesenen Zählerstand dem zuständigen Netzbetreiber direkt bekannt zu geben. Bei den meisten Netzbetreibern ist die Bekanntgabe des Zählerstandes mittels E-Mail, Telefon oder über das Kundenportal möglich. Details zur Ablesung des Erdgaszählers durch den Netzbetreiber bzw. zur Selbstablesung durch den Kunden erfahren Sie bitte bei Ihrem jeweiligen Netzbetreiber.

Sofern für einen bestimmten Zeitraum keine Verbrauchsdaten des Netzbetreibers vorliegen, wird von MONTANA dieser Verbrauch auf Basis des vom Netzbetreiber bekanntgegebenen Lastprofils nicht-leistungsgemessener Kunden sowie der zugeordneten Temperaturzone (Messstelle) berechnet. Die Lastprofiltypen sowie die Basisdaten der Gaslastprofile (ab 01.04.2009) sind bei der AGCS (Gas Clearing and Settlement AG) unter [http://www.agcs.at/de/clearing/technisches/lastprofile/lastprofile\\_ab\\_01.04.2009](http://www.agcs.at/de/clearing/technisches/lastprofile/lastprofile_ab_01.04.2009) abrufbar.

### Informationen über den Teilzahlungsbetrag (TZB)

Basis für die Berechnung eines angemessenen Teilzahlungsbetrags ist der vom Kunden gemeldete Letztjahresverbrauch bzw. die Verbrauchsmeldung seitens des Netzbetreibers in kWh. Auf Basis dieser Angabe berechnen wir die zu erwartenden Jahreskosten (Energie, Netzgebühr, Steuern und Abgaben) im Voraus und heben einen monatlichen Teilzahlungsbetrag ein. Alle innerhalb der Abrechnungsperiode verrechneten Teilzahlungsbeträge werden sodann auf der Jahresabrechnung in Abzug gebracht und mit den Kosten für den tatsächlichen Energieverbrauch gegengerechnet.

### Sonstige Gebühren und Spesen

Nur in Ausnahmefällen, in denen für MONTANA durch Verschulden des Kunden ein außerordentlicher Mehraufwand anfällt, werden folgende Gebühren bzw. Spesen in Rechnung gestellt:

- Vom Kunden ohne berechtigten Grund veranlasste Rückbuchung: MONTANA verrechnet die vom Kreditinstitut tatsächlich verrechneten Rückbuchungsspesen ohne Aufschlag weiter.
- Kosten für das Mahnschreiben bei Zahlungsverzug: 5,00 Euro für letztes Mahnschreiben (eingeschrieben).
- Kosten für Inkasso: Im Falle der Beauftragung eines Inkassobüros hat der Kunde die Kosten nach Aufwand zu bezahlen, wobei diese nicht über den Höchstsätzen der Inkassogebührenverordnung in der jeweils geltenden Fassung liegen dürfen. Im Falle der Beauftragung eines Rechtsanwaltes hat der Kunde die Kosten nach dem jeweils geltenden Rechtsanwaltstarifgesetz zu bezahlen.

### Smart Meter

Gemäß § 129a Abs. 3 GWG 2011 wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei Einbau eines intelligenten Messgerätes (Smart Meter) und bei Bestehen eines Vertrages, der die Auslesung samt Verwendung von Stundenwerten erfordert, oder bei Erteilung der Zustimmung des Kunden zur Auslesung samt Verwendung von Stundenwerten unter Angabe deren Zwecks mit Vertragsabschluss bzw. mit Erteilung der Zustimmung die Datenverwendung zulässig ist. In diesem Fall werden vom zuständigen Netzbetreiber Verbrauchswerte in einem Intervall von einer Stunde erhoben, vom zuständigen Netzbetreiber an MONTANA weitergegeben und von dieser für die Zwecke der Verrechnung und/oder der Verbrauchs- und Erdgaskosteninformation verwendet. Der Kunde kann seine Zustimmung hierzu jederzeit widerrufen.

### Versorgungsgebiet

Dieser Tarif gilt im Versorgungsgebiet des Marktgebietes OST (Wien, Burgenland, Steiermark, Kärnten, Salzburg, Oberösterreich und Niederösterreich).

### Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Lieferung von Erdgas durch MONTANA erfolgt gemäß den „Allgemeinen Geschäftsbedingungen der MONTANA Energie-Handel AT GmbH (Erdgas) – Stand: April 2023“ (AGB).

Die AGB finden Sie gerne auch als PDF unter [www.montana-energie.at](http://www.montana-energie.at)

### Weitere Informationen

Weitere Informationen wie z.B. zu den Bedingungen des Kundenportals sowie zum Thema Datenschutz finden Sie gerne unter [www.montana-energie.at](http://www.montana-energie.at)

**Tarifblatt vom 06.07.2023**

## Information zum Widerrufsrecht

Als Verbraucher iSd KSchG haben Sie das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen den Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns, MONTANA Energie-Handel AT GmbH, Postfach 6000, 1151 Wien, Tel.: 0800/500 106 (kostenlos österreichweit), E-Mail: [widerruf@montana-energie.at](mailto:widerruf@montana-energie.at), mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren.

Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Frist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung Ihres Widerrufsrechtes vor Ablauf der oben genannten Frist absenden.

### **Folgen des Widerrufs:**

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, unverzüglich und spätestens binnen 14 Tage ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrages bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Lieferung von Strom bzw. Erdgas während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu bezahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

## WIDERRUFSFORMULAR

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück):

postalisch an:  
MONTANA Energie-Handel AT GmbH  
Postfach 6000  
1151 Wien

oder per E-Mail an:  
widerruf@montana-energie.at

Hiermit widerrufe(n) ich/wir den von mir/uns abgeschlossenen

☐ Auftrag/Vertrag zur Lieferung von Strom durch MONTANA vom:

	.		.				
--	---	--	---	--	--	--	--

☐ Auftrag/Vertrag zur Lieferung von Erdgas durch MONTANA vom:

	.		.				
--	---	--	---	--	--	--	--

--

Name des/der Verbraucher/s

--

Anschrift des/der Verbraucher/s

--

Ort

	.		.				
--	---	--	---	--	--	--	--

Datum

X

Unterschrift des/der Verbraucher/s (nur bei Mitteilung auf Papier)



Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf alle Geschlechter.

## **1. Geltung**

Der Geltungsbereich dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen umfasst die Lieferung von Erdgas durch die MONTANA Energie-Handel AT GmbH („MONTANA“).

## **2. Vertragsgegenstand**

2.1. Gegenstand des Erdgaslieferungsvertrages (im Folgenden kurz „Vertrag“ genannt) ist die Belieferung der Kundenanlage mit Erdgas durch MONTANA für den bzw. die im Vertrag angeführten Zählpunkt bzw. Zählpunkte. Die Erbringung von Netzdienstleistungen ist nicht Gegenstand dieses Vertrages und obliegt ausschließlich den Netzbetreibern.

2.2. Für den Fall, dass eine integrierte Rechnung zur Abrechnung der Netzkosten einerseits und der Energiekosten andererseits vereinbart wird, bevollmächtigt und beauftragt der Kunde MONTANA zum Zwecke der gemeinsamen Abrechnung der Entgelte für Netz und Energie, die Netzberechnungen vom Netzbetreiber zu erhalten und für ihn zu bezahlen (Vorleistungsmodell), wobei der Kunde weiterhin Schuldner des Netzbetreibers bleibt und von diesem unmittelbar zur Zahlung in Anspruch genommen werden kann. Der Kunde zahlt mit schuldbefreiender Wirkung die Netzentgelte an MONTANA. Teilzahlungen des Kunden gelten anteilig den Entgelten für Energielieferung und für das Netz gewidmet. MONTANA wird den Kunden vollkommen schad- und klaglos halten, falls dieser vom Netzbetreiber hinsichtlich solcher Netzdienstleistungsentgelte in Anspruch genommen wird, die von MONTANA trotz fristgerechter Bezahlung durch den Kunden nicht bei Fälligkeit an den Netzbetreiber abgeführt wurden.

2.3. Der Kunde verpflichtet sich, seinen gesamten Bedarf an Erdgas für diesen Zählpunkt bzw. diese Zählpunkte durch MONTANA auf Basis des Vertrages und der Allgemeinen Geschäftsbedingungen zu decken.

2.4. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind für Kunden gültig, deren Anlagen sich in Österreich befinden und denen ein standardisiertes Lastprofil zugeordnet ist.

## **3. Vertragsabschluss**

3.1. Der Vertragsabschluss über die Belieferung mit Erdgas kommt grundsätzlich durch die Übermittlung des Auftrages seitens des Kunden und dessen Annahme durch MONTANA innerhalb einer Frist von drei Wochen zustande. MONTANA ist vorbehaltlich Punkt 16. zur Ablehnung des Vertragsangebotes ohne Angabe von Gründen berechtigt und kann den Vertragsabschluss und/oder die Lieferung des Erdgases von der Erlegung einer Sicherheitsleistung oder Vorauszahlung abhängig machen. In diesem Fall sind die Bestimmungen gemäß Punkt 11.7. anwendbar.

3.2. Sofern nichts anderes vereinbart wurde, erfolgt die Belieferung der Kundenanlage mit Erdgas durch MONTANA zum frühestmöglichen Zeitpunkt nach Durchführung des Anmelde- oder Wechselprozesses nach Maßgabe der Kündigungsbedingungen eines allenfalls bestehenden Erdgaslieferungsvertrages.

## **4. Laufzeit, Kündigung, Übersiedlung**

4.1. Sofern nicht eine Befristung vereinbart wurde, wird der Vertrag auf unbestimmte Zeit abgeschlossen und kann von MONTANA unter Einhaltung einer Frist von acht Wochen ordentlich gekündigt werden. Der Kunde kann den Vertrag unter Einhaltung einer Frist von zwei Wochen ordentlich kündigen. Sind Bindungsfristen vereinbart, so ist die ordentliche Kündigung der Vertragsparteien unter Einhaltung der genannten Fristen zum Ende der Bindungsfrist, bei Verbrauchern im Sinne des § 1 Abs. 1 Z 2 KSchG oder Kleinunternehmen (d.s. Unternehmen, die weniger als 50 Personen beschäftigen, weniger als 100.000 kWh/Jahr an Erdgas verbrauchen und einen Jahresumsatz oder eine Jahresbilanzsumme von höchstens 10 Millionen Euro haben) ebenfalls zum Ende des ersten Vertragsjahres und in weiterer Folge jederzeit möglich. Wird der Bezug von Erdgas ohne Kündigung durch Übersiedlung eingestellt, so hat der Kunde den Vertrag dennoch bis zur ordnungsgemäßen Vertragsbeendigung zu erfüllen.

4.2. Sofern ein Kunde übersiedelt, ist er unabhängig von allfälligen Bindungsfristen berechtigt, den Vertrag ebenfalls unter Einhaltung einer Frist von zwei Wochen zu kündigen. Der Kunde hat MONTANA die Übersiedlung und die neue Rechnungsadresse mitzuteilen.

## **5. Art und Umfang der Belieferung mit Erdgas**

MONTANA liefert dem Kunden Erdgas im vertraglich vereinbarten Umfang. Die Lieferung von Erdgas setzt voraus, dass der Kunde über einen rechtsgültigen Netzzugangsvertrag mit dem zuständigen Netzbetreiber verfügt und zum Zeitpunkt des Lieferbeginns kein Erdgaslieferungsvertrag mit einem anderen Erdgaslieferanten besteht.

Sollte MONTANA durch Fälle höherer Gewalt oder durch sonstige Umstände, die nicht in der Sphäre von MONTANA auftreten und von dieser nicht abgewendet werden können, am Bezug oder an der Lieferung von Erdgas ganz oder teilweise gehindert werden, so ruht die Verpflichtung von MONTANA zur Lieferung, bis die Hindernisse oder Störungen und deren Folgen beseitigt sind. Für diese Dauer ruht auch die Entgeltverpflichtung des Kunden.

## **6. Qualität**

Die Grundlage für die gelieferte Erdgasqualität ergibt sich aus den Netzbedingungen des jeweils zuständigen Netzbetreibers und den darin festgelegten Qualitätsstandards. Die Qualitätssicherung des gelieferten Erdgases am Netzanchlusspunkt der Kundenanlage obliegt dem jeweiligen Netzbetreiber zu seinen genehmigten und veröffentlichten Netzbedingungen.

## **7. Preise und Preisänderungen**

### **7.1. Preise**

7.1.1. Das Entgelt für die Lieferung von Erdgas richtet sich nach den vereinbarten Preisen. Es besteht aus einem allfälligen verbrauchsunabhängigen Grundpreis (Energie) und einem verbrauchsabhängigen Arbeitspreis (Energie). Die für den Vertrag maßgeblichen Preise für Erdgas sind im Tarifblatt des vom Kunden bestellten Produkts festgelegt, das dem Kunden vor Vertragsabschluss zur Verfügung gestellt und mit Vertragsabschluss Vertragsbestandteil wird. Zusätzlich zu dem für die Erdgaslieferung angegebenen Nettopreis werden die gesetzliche Umsatzsteuer (derzeit 20 %) sowie in manchen Gemeinden eine Gebrauchsabgabe auf Energie (derzeit max. 6 % der Energiekosten) verrechnet (Stand: April 2023). Im Bruttobetrag ist die Umsatzsteuer enthalten. Zusätzlich werden vom Netzbetreiber die Erdgasabgabe bzw. CO<sub>2</sub>-Bepreisung in der jeweils geltenden Höhe gemäß dem Erdgasabgabengesetz bzw. gemäß dem Nationalen Emissionszertifikatehandels-gesetz 2022 auf die Erdgaslieferung für den Versorger eingehoben. Informationen über die jeweils aktuell gültigen Energiepreise bei MONTANA wie auch eine Liste jener Gemeinden, welche eine Gebrauchsabgabe auf Erdgas einheben und deren jeweilige Höhe, sind auf [www.montana-energie.at](http://www.montana-energie.at) ersichtlich bzw. können jederzeit unentgeltlich angefordert werden.

7.1.2. Werden die Erdgasabgabe, die Gebrauchsabgabe, die CO<sub>2</sub>-Bepreisung oder die Umsatzsteuer, welche die Lieferung von Erdgas betreffen, künftig per Gesetz, Verordnung oder behördlich oder sonstiger hoheitlicher Verfügung erhöht oder gesenkt, so erfolgt eine entsprechende Weitergabe der Erhöhung bzw. Senkung an den Kunden im jeweiligen Ausmaß.

7.1.3. Punkt 7.1.2. gilt entsprechend bei einer Neueinführung von mit der Erdgaslieferung an den Kunden zusammenhängenden, durch Gesetz, Verordnung oder hoheitliche Verfügung festgesetzten Steuern, öffentlichen oder sonstigen Abgaben, Gebühren, Beiträgen, Zuschlägen und Förderverpflichtungen und sonstige Kosten, zu deren Aufwendung oder Tragung MONTANA durch Gesetz, Verordnung oder sonstige hoheitliche Verfügung verpflichtet ist. Die Weiterverrechnung an den Kunden erfolgt an alle Kunden gleichermaßen, und zwar durch Umlegung der gesamten MONTANA entstandenen Kosten auf die einzelnen, an die Kundenanlage gelieferten kWh, soweit das Ausmaß der Weiterverrechnung nicht ohnehin gesetzlich oder behördlich vorgegeben ist. Sinken die obengenannten Faktoren, ist MONTANA verpflichtet, diese Senkung im entsprechenden Ausmaß weiterzugeben. MONTANA wird den Kunden schriftlich über die Preisanpassung informieren.

7.1.4. Nicht enthalten sind die vom Kunden an den zuständigen Netzbetreiber für die Netznutzung zur Erdgasbelieferung der Kundenanlage abzuführenden Systemnutzungsentgelte gemäß der jeweils geltenden Verordnung (wie z.B. Netznutzungs- und Netzverlustentgelt, Entgelt für Messleistungen) samt derzeit oder künftig allenfalls hinzukommenden Steuern, Gebühren, Abgaben (z.B. Gebrauchsabgabe auf Netz).

### **7.2. Preisänderungen**

MONTANA ist gegenüber Unternehmern im Sinne des § 1 Abs. 1 Z 1 KSchG, die keine Kleinunternehmer im Sinne des § 7 Z 28 GWG 2011 sind, berechtigt, bei einer Erhöhung ihrer Kosten für die Beschaffung und den Vertrieb, welche die Lieferung von Erdgas betreffen (z.B. aufgrund einer Erhöhung der Einstandspreise von Erdgas oder einer kollektivvertraglich bedingten Erhöhung der Lohnkosten), eine Änderung der vereinbarten Preise (Grundpreis (Energie), Arbeitspreis (Energie)) nach billigem Ermessen vorzunehmen. Im Falle einer Preisänderung steht dem Kunden ungeachtet einer etwaigen Bindungsfrist das ordentliche Kündigungsrecht zu.

## **8. Schadenersatz**

Die Haftung von MONTANA ist gegenüber Unternehmen im Sinne des § 1 Abs. 1 Z 1 KSchG ausgenommen bei Personenschäden auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Gegenüber Konsumenten im Sinne des § 1 Abs. 1 Z 2 KSchG haftet MONTANA auch bei leichter Fahrlässigkeit bis zu einem Höchstbetrag von EUR 1.500,- pro Schadensfall, bei Personenschäden unbeschränkt. Soweit zulässig, wird gegenüber Unternehmen die Haftung für Folgeschäden, entgangenen Gewinn, Produktionsausfälle, Betriebsstillstand sowie für alle mittelbaren Schäden ausgeschlossen. Diese Regelungen gelten auch für Erfüllungsgehilfen von MONTANA. Die zuständigen Netzbetreiber sind keine Erfüllungsgehilfen von MONTANA. Schadenersatzansprüche von Unternehmen im Sinne des § 1 Abs. 1 Z 1 KSchG verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem Zeitpunkt, ab dem der Geschädigte vom Schaden Kenntnis erlangt hat.

## **9. Änderungen der Geschäftsbedingungen im Wege der Zustimmungsfiktion**

9.1. MONTANA ist berechtigt und verpflichtet, die Geschäftsbedingungen – mit Ausnahme der Hauptleistungspflichten – in folgenden Fällen anzupassen:

9.1.1. Für den Fall, dass das vertragliche Äquivalenzverhältnis nach Vertragsschluss durch sonstige unvorhersehbare Änderungen der gesetzlichen oder sonstigen Rahmenbedingungen (z.B. GWG 2011, Marktregeln gemäß § 7 Z 37 GWG 2011, höchstgerichtliche Judikatur und Spruchpraxis), auf die MONTANA keinen Einfluss hat, gestört wird oder nach Vertragsschluss eine im Vertrag oder diesen Bedingungen entstandene Lücke Schwierigkeiten bei der Durchführung des Vertrages entstehen lässt (etwa wenn die Rechtsprechung eine Klausel für unwirksam erklärt), die nur durch eine Anpassung oder Ergänzung zu beseitigen ist, ist MONTANA berechtigt und verpflichtet, den Vertrag und diese Bedingungen insoweit anzupassen und/oder zu ergänzen, als es die Wiederherstellung des Äquivalenzverhältnisses von Leistung und Gegenleistung und/oder der Ausgleich entstandener Vertragslücken zur zumutbaren Fort- und Durchführung des Vertragsverhältnisses erforderlich macht.

9.1.2. Für den Fall, dass eine neue, für MONTANA verbindliche Rechtslage aufgrund neuer zwingender Rechtsvorschriften oder behördlicher Vorgaben bzw. infolge neuer, für das Vertragsverhältnis einschlägiger Judikatur auf europäischer oder nationaler Ebene eintritt, ist MONTANA zur Umsetzung dieser neuen Anforderung berechtigt und verpflichtet.

9.1.3. Schließlich ist MONTANA berechtigt, die Geschäftsbedingungen jederzeit ausschließlich zum Vorteil des Kunden zu ändern, wobei die Vorteilhaftigkeit zu Gunsten des Kunden oder der Neutralität der Änderung objektiv nachvollziehbar sein muss.

9.2. Die Änderungen der Geschäftsbedingungen sind dem Kunden schriftlich in einem persönlich an ihn gerichteten Schreiben oder – sofern eine aufrechte Zustimmung des Kunden zur elektronischen Kommunikation vorliegt – per E-Mail mitzuteilen. In diesem Schreiben sind die Änderungen der Geschäftsbedingungen nachvollziehbar wiederzugeben. Die Zustimmung zur Änderung der Geschäftsbedingungen gilt als erteilt, wenn der Kunde nicht binnen vier Wochen ab Zustellung des Schreibens kostenlos und ungeachtet allfälliger vertraglicher Bindungen widerspricht (zwecks besserer Beweisbarkeit wird für den Widerspruch die Textform z.B. per Post oder E-Mail empfohlen). Sollte der Kunde innerhalb einer Frist von vier Wochen ab Zugang der Änderungserklärung MONTANA mitteilen, dass er die Änderungen nicht akzeptiert, dann endet das Vertragsverhältnis mit dem nach einer Frist von drei Monaten folgenden Monatsletzten, wobei bis zur Beendigung des Vertrages die bisher vereinbarten Geschäftsbedingungen gelten. Sofern der Kunde den Änderungen nicht fristgerecht widerspricht, werden nach Ablauf dieser Frist die Änderungen zu dem von MONTANA mitgeteilten Zeitpunkt, der nicht vor dem Versenden der Änderungserklärung liegen darf, für den bestehenden Vertrag wirksam. Auf die Bedeutung seines Verhaltens sowie die damit verbundenen Rechtsfolgen und die zu beachtenden Fristen wird MONTANA den Kunden in der Mitteilung ausdrücklich hinweisen.

## 10. Messung des Erdgasverbrauchs

10.1. Die Messung der vom Kunden entnommenen Erdgasmenge wird durch Messeinrichtungen des Netzbetreibers festgestellt. Der Kunde wird hiermit auf die Möglichkeit der Selbstablesung nach den allgemeinen Verteilernetzbedingungen hingewiesen. Details zur Ablesung des Gaszählers durch den Netzbetreiber bzw. zur Selbstablesung durch den Kunden, kann beim jeweiligen Netzbetreiber erfragt werden.

10.2. Werden Fehler in der Ermittlung des Verbrauchs festgestellt, muss zunächst eine Korrektur durch den Netzbetreiber erfolgen, welche dann zu einer Nachverrechnung oder Rückerstattung durch MONTANA führt. Keinesfalls erfolgt eine Berichtigung über drei Jahre hinaus.

## 11. Abrechnung, Teilbetragszahlungen, Vorauszahlung/Sicherheitsleistung

11.1. Die Abrechnung der gelieferten Erdgasmenge erfolgt einmal jährlich auf Basis der vom Netzbetreiber übermittelten Daten, sofern der Kunde nicht eine unterjährige Abrechnung verlangt. Sind intelligente Messgeräte installiert, hat der Kunde ein Wahlrecht zwischen einer monatlichen Abrechnung und einer Jahresabrechnung. Vorab werden dem Kunden monatlich angemessene Teilbeträge in Rechnung gestellt. Die Teilbetragsvorschriften werden sachlich und angemessen auf Basis des Letztjahresverbrauchs bzw. auf Basis der Verbrauchsmeldung seitens des Netzbetreibers berechnet und dabei die aktuellen Energiepreise zu Grunde gelegt. Liegt kein Jahresverbrauch vor, sind die Teilbetragsvorschriften auf Basis des zu erwartenden Gasverbrauchs aufgrund der Schätzung vergleichbarer Kundenanlagen zu berechnen, wobei vom Kunden angegebene tatsächliche Verhältnisse angemessen zu berücksichtigen sind. Die der Teilbetragsberechnung zu Grunde liegende Energiemenge in kWh ist dem Kunden schriftlich oder auf dessen Wunsch elektronisch mitzuteilen. Die schriftliche Mitteilung kann hierbei auch auf der Jahresabrechnung oder der ersten Teilbetragsvorschrift erfolgen.

11.2. Ergibt die Jahresabrechnung, dass zu hohe oder zu niedrige Teilbeträge verrechnet wurden, so wird das daraus resultierende Guthaben bzw. der daraus resultierende Fehlbetrag bei der Jahresabrechnung gutgeschrieben bzw. eingefordert. Darüber hinaus erfolgt eine Anpassung der für den folgenden Abrechnungszeitraum zu bezahlenden Teilbeträge. Bei Beendigung des Vertrages werden etwaige Guthaben im Zuge der Endabrechnung erstattet oder die Fehlbeträge in Rechnung gestellt.

11.3. Ändern sich innerhalb des Abrechnungszeitraumes die Preise, so wird der für die neuen Preise maßgebliche Verbrauch anteilig auf Basis der vom Netzbetreiber abgelesenen Messergebnisse berechnet. Wenn keine vom Netzbetreiber abgelesenen Messergebnisse vorliegen, wird der für die neuen Preise maßgebliche Verbrauch auf Basis des vom Netzbetreiber für die Kundenanlage (Zählpunkt(e)) bekanntgegebenen standardisierten Lastprofils sowie der zugeordneten Temperaturzone berechnet. Das für die versorgte Anlage vom Netzbetreiber zugeteilte standardisierte Lastprofil kann jederzeit bei MONTANA sowie beim zuständigen Netzbetreiber erfragt werden. Die Lastprofilkategorien sowie die Basisdaten der Gaslastprofile und die Zuordnung der Temperaturzonen sind bei der AGCS Gas Clearing and Settlement AG unter <https://www.agcs.at/de/clearing/technisches/> lastprofile abrufbar. Die folgenden Teilbeträge können im Ausmaß der Preisänderung angepasst werden.

11.4. Soweit nichts anderes vereinbart wird, sind sämtliche Rechnungsbeträge und Teilbeträge laut Zahlungsziel auf der Rechnung bzw. Teilbetragsvorschrift ohne Abzug zur Zahlung fällig und im Wege des Lastschriftverfahrens, mittels Dauerauftrages oder Überweisung auf das angegebene Konto zu zahlen. Die Kosten der Zahlung gehen zu Lasten des Kunden. Ebenso sind allfällige Bankrücklaufspesen und dergleichen vom Kunden zu bezahlen.

11.5. Bei Zahlungsverzug werden die gesetzlichen Verzugszinsen verrechnet, vorbehaltlich der Geltendmachung eines weitergehenden Verzugschadens gemäß den gesetzlichen Bestimmungen. Fordert MONTANA erneut zur Zahlung auf oder lässt MONTANA den Betrag durch einen Beauftragten einziehen, stellt MONTANA

dem Kunden die dadurch entstandenen Kosten pauschal gemäß Tarifblatt unter „Sonstige Gebühren und Spesen“ in Rechnung, soweit diese in einem angemessenen Verhältnis zur betriebenen Forderung stehen. Bei Kunden, die Unternehmen im Sinne des § 1 Abs. 1 Z 1 KSchG sind, kann MONTANA als Entschädigung für etwaige Betriebskosten vom Schuldner den in § 458 UGB jeweils geregelten Pauschalbetrag in Rechnung stellen. Für den Ersatz von Betriebskosten, die diesen Pauschalbetrag übersteigen, ist § 1333 Abs. 2 ABGB anzuwenden.

11.6. MONTANA kann vom Kunden für den Lieferumfang eine Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung verlangen, wenn der Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen wiederholt nicht oder nicht zeitgerecht nachkommt, ein außergerichtlicher Ausgleichsversuch oder ein Insolvenzverfahren beantragt, eröffnet oder mangels Masse abgelehnt wurde oder bei Unternehmen im Sinne des § 1 Abs. 1 Z 1 KSchG eine negative Bonitätsinformation vorliegt. Die Höhe der Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung beträgt drei monatliche Teilbeträge. Wird eine Sicherheitsleistung oder Vorauszahlung von MONTANA gefordert, hat der Kunde unbeschadet der Grundversorgung gemäß Punkt 16. stattdessen das Recht auf Nutzung eines Zählgerätes mit Prepayment-Funktion, soweit dies sicherheitstechnisch möglich ist und seitens des Netzbetreibers die hierfür notwendigen Voraussetzungen getroffen wurden. MONTANA wird die hierzu notwendigen Informationen zeitnah an den Netzbetreiber übermitteln.

11.7. Die Sicherheitsleistung wird zinsbringend, zumindest mit dem üblichen Zinssatz für täglich fällige Einlagen angelegt. Kommt der Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen ein Jahr lang regelmäßig nach, hat MONTANA diesem die Sicherheitsleistung rückzuerstatten oder die Vorauszahlung zu beenden. MONTANA kann sich aus der Sicherheitsleistung befriedigen, wenn der Kunde seiner Zahlungsverpflichtung trotz Fälligkeit und Mahnung nicht nachkommt. Bei Beendigung des Vertrages ist die Sicherheitsleistung dem Kunden rückzuerstatten, sofern hinsichtlich der Endabrechnung kein Rückstand offen ist.

## 12. Informationspflichten, Zustellung/Zugangsfiktion, Kommunikation per E-Mail, Datenschutz, Smart Meter

12.1. Der Kunde ist verpflichtet, MONTANA über Änderungen seiner Anschrift, Bankverbindung oder andere für die Vertragsabwicklung erforderlichen Informationen ohne jede Verzögerung zu informieren. Eine für den Kunden rechtliche bedeutsame Erklärung von MONTANA gilt dem Kunden auch dann als zugegangen, wenn der Kunde die Änderung seiner postalischen Anschrift nicht bekannt gegeben hat und MONTANA die Erklärung an die zuletzt bekannt gegebene Anschrift sendet.

12.2. Sofern der Kunde einer elektronischen Kommunikation zugestimmt hat, erfolgt mit Ausnahme der letzten Mahnung gemäß § 127 (3) GWG 2011, die mit eingeschriebenem Brief zu erfolgen hat, die gesamte vertragliche Kommunikation zwischen MONTANA und dem Kunden ausschließlich elektronisch. In diesem Fall erfolgen insbesondere auch Mitteilungen betreffend Änderungen des Entgeltes oder der Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die Übermittlung von Teilbeträgen und Rechnungen, Zahlungserinnerungen, Kontoinformationen, etc. auf elektronischem Wege an die vom Kunden bekanntgegebene E-Mail-Adresse rechtswirksam. Bei aufrechter Zustimmung hat der Kunde MONTANA die Änderung seiner E-Mail-Adresse bekannt zu geben. Elektronische Erklärungen gelten als zugegangen, wenn sie an die vom Kunden zuletzt bekannt gegebene E-Mail-Adresse gesendet wurden und unter gewöhnlichen Umständen abgerufen werden können. Die Zustimmung zur elektronischen Kommunikation kann vom Kunden jederzeit durch einseitige schriftliche Erklärung per Brief oder E-Mail widerrufen werden.

12.3. MONTANA verarbeitet die personenbezogenen Daten des Kunden entsprechend ihrer Datenschutzerklärung, welche auf [www.montana-energie.at](http://www.montana-energie.at) abrufbar ist bzw. jederzeit unentgeltlich angefordert werden kann.

12.4. Gemäß § 129a Abs. 3 GWG 2011 wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei Einbau eines intelligenten Messgerätes (Smart Meter) und bei Bestehen eines Vertrages, der die Auslesung samt Verwendung von Stundenwerten erfordert, oder bei Erteilung der Zustimmung des Kunden zur Auslesung samt Verwendung von Stundenwerten unter Angabe deren Zwecks mit Vertragsabschluss bzw. mit Erteilung der Zustimmung die Datenverwendung zulässig ist. In diesem Fall werden vom zuständigen Netzbetreiber Verbrauchswerte in einem Intervall von einer Stunde erhoben, vom zuständigen Netzbetreiber an MONTANA weitergegeben und von dieser für die Zwecke der Verrechnung und/oder der Verbrauchs- und Erdgaskosteninformation verwendet. Der Kunde kann seine Zustimmung hierzu jederzeit widerrufen.

## 13. Außerordentliche Kündigung

Die Vertragsparteien sind berechtigt, den Vertrag bei Vorliegen eines wichtigen Grundes ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist schriftlich mit sofortiger Wirkung aufzulösen. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere dann vor, wenn die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens über das Vermögen der jeweils anderen Vertragspartei mangels kostendeckenden Vermögens abgewiesen wird. Im Falle einer Kündigung aus wichtigem Grund bei Vorliegen einer Vertragsverletzung, insbesondere bei Zahlungsverzug oder Nichtleistung einer Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung gemäß Punkt 11.6. ist MONTANA verpflichtet, den Kunden zweimal inklusive einer jeweils mindestens zweiwöchigen Nachfristsetzung zu mahnen, wobei die letzte Mahnung per Einschreiben zu erfolgen und auch eine Information über die Folge einer Abschaltung des Netzzugangs nach Verstreichen der zweiwöchigen Nachfrist sowie über die damit einhergehenden voraussichtlichen Kosten einer allfälligen Abschaltung zu enthalten hat. MONTANA informiert den jeweiligen Netzbetreiber über die Vertragsbeendigung.

## 14. Übertragung des Vertrages

Gegenüber Unternehmen ist MONTANA berechtigt, die Rechte und Pflichten aus dem Vertrag oder den Vertrag selbst als Gesamtheit schuldbefreiend auf einen personell, technisch und wirtschaftlich leistungsfähigen Dritten zu übertragen.



## **15. Sonstige Bestimmungen**

15.1. Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen oder des Vertrages den Marktregeln widersprechen oder keine entsprechende Regelung enthalten, dann gilt – außer gegenüber Konsumenten – jene Regelung als vereinbart, die den gültigen Marktregeln am besten entspricht. Sollte eine Bestimmung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen oder des Vertrages rechtsungültig sein, so wird der übrige Teil dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen bzw. des Vertrags dadurch nicht berührt.

15.2. Aufgrund der Belieferung der Kundenanlage mit Erdgas durch MONTANA ist die mittelbare Zugehörigkeit des Kunden zu jener Bilanzgruppe, der MONTANA angehört, gegeben.

15.3. Gerichtsstand für alle im Zusammenhang mit den Allgemeinen Geschäftsbedingungen bzw. des Vertrages entstehenden Streitigkeiten ist das sachlich zuständige Gericht Wien Innere Stadt. Für Klagen gegen Verbraucher gilt der Gerichtsstand des Wohnsitzes, des gewöhnlichen Aufenthaltes oder des Ortes der Beschäftigung gemäß § 14 KSchG. Auf die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und den Vertrag ist ausschließlich österreichisches Recht anzuwenden.

## **16. Grundversorgung**

MONTANA wird Gasanlagen von Verbrauchern im Sinne des KSchG und Kleinunternehmen, die sich auf die Grundversorgung berufen, zu diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen zum jeweils aktuellen Tarif für die Grundversorgung mit Erdgas beliefern. Dieser Tarif darf bei Verbrauchern im Sinne des KSchG nicht höher sein als jener Tarif, zu dem die größte Anzahl der MONTANA Kunden in Österreich, die Verbraucher sind, versorgt werden bzw. bei Kleinunternehmen nicht höher sein als jener Tarif, der gegenüber vergleichbaren Kundengruppen in Österreich Anwendung findet. Der Tarif wird den Betroffenen, die sich auf die Grundversorgung berufen, bekannt gegeben und ist auf [www.montana-energie.at](http://www.montana-energie.at) abrufbar. MONTANA ist berechtigt, für die Lieferung im Rahmen der Grundversorgung eine Sicherheitsleistung oder Vorausleistung in Höhe einer Teilbetragszahlung für einen Monat zu verlangen. Gerät der Verbraucher während sechs Monaten nicht in Zahlungsverzug, so ist ihm die Sicherheitsleistung rückzuerstatten bzw. von einer Vorauszahlung abzusehen, solange nicht ein Zahlungsverzug eintritt. Verpflichtet sich der Kunde in der Grundversorgung nach Zahlungsverzug unter den Voraussetzungen des § 124 GWG 2011 zu einer Vorauszahlung mit Prepayment-Zahlung für künftige Netznutzung und Energielieferung, um einer Netzabschaltung zu entgegen, wird MONTANA die für die Einrichtung der Prepayment-Zahlung notwendigen Informationen dem Netzbetreiber zeitnah übermitteln. Eine im Rahmen der Grundversorgung eingerichtete Prepayment-Funktion ist auf Kundenwunsch durch den Netzbetreiber zu deaktivieren, wenn der Kunde seine im Rahmen der Grundversorgung angefallenen Zahlungsrückstände bei MONTANA und beim Netzbetreiber beglichen hat oder wenn ein sonstiges schuldbefreiendes Ereignis eingetreten ist.

## **17. Hinweis auf Beschwerdemöglichkeiten/Streitbeilegung**

17.1. Der Kunde kann allfällige Beschwerden an das MONTANA Kundenservicecenter unter der Telefonnummer 0800/500 106 richten. Unbeschadet der Zuständigkeit der Regulierungskommission und der ordentlichen Gerichte kann der Kunde Streit- oder Beschwerdefälle der Schlichtungsstelle der Energie-Control Austria vorlegen. Nähere Informationen finden Sie unter [www.e-control.at](http://www.e-control.at).

17.2. Verbraucher im Sinne des § 1 Abs. 1 Z 2 KSchG haben die Möglichkeit, über die Online-Streitbeilegungs-Plattform (OS-Plattform) der Europäischen Union kostenlose Hilfestellung für die Einreichung einer Verbraucherbeschwerde zu einem Online-Kaufvertrag oder Online-Dienstleistungsvertrag sowie Informationen über die Verfahren an den Verbraucherschlichtungsstellen in der Europäischen Union zu erhalten. Die OS-Plattform kann unter folgendem Link aufgerufen werden: <http://ec.europa.eu/consumers/odr>

MONTANA Energie-Handel AT GmbH, Heiligenstädter Straße 201–203, 1190 Wien  
E-Mail: [info@montana-energie.at](mailto:info@montana-energie.at), Webseite: [www.montana-energie.at](http://www.montana-energie.at),  
Gerichtsstand: Wien, FN 365605f, UID-Nr.: ATU66650509